Einflüssen, die nach den Forschungen eines modernen Physikers, Kerklinger, so weit gehen kann, daß empfindsame Menschen, wenn sie im Liegen dem magnetischen Kraftfeld der Erde mehr ausgesetzt sind als im Stehen, in der Nord-Süd-Lage, mit dem Kopf nach Norden, ruhiger und tiefer schlafen als in der West-Ost-Richtung.

Einer der bedeutendsten Erforscher der Umwelteinflüsse auf das Wohlbefinden des Menschen ist der frühere Präsidentschaftskandidat Willy Hellpach, jetzt Professor in Heidelberg. Auch er kennt die Frühlingskrankheit und weiß sie treffend zu schildern: „Jeder weiß, wie „verlockend" beim ersten Anblick und Anhauch ein erster Frühlingstag mit seiner Milde wirken kann, und wie dann schon nach ein paar hundert Schritten oft Müdigkeit, Abspannung, Mißmut, Unruhe, Erregbarkeit auftreten und die frohe Stimmung völlig erdrücken können." Es entsteht ein merkwürdiger Widerstreit der Gefühle: man möchte sich zur Freude zwingen und wird doch gegen seinen Willen durch die unlustvolle Wetterwirkung niedergedrückt.

Vor allem das Heer der „Nervösen" ist besonders anfällig gegenüber der Frühlingskrankheit: „Sie freuen sich in den ersten Lenztagen immer wieder auf den Frühling und merken doch bald, daß es ihnen schlechter als sonst geht. Namentlich Unruhe, Erregtheit, Bangigkeit, Beklommenheit sind häufige Klagen". Es sind die gleichen erregend-lähmenden Gefühle, die zu den vielen Frühlingsgedichten führen und die mitunter bei genialen Menschen, wie Lombroso nachgewiesen hat, im Frühjahr eine gewaltige Steigerung der dichterischen Schaffenskraft hervorrufen, für die der „Frühlingsrausch" ein mächtiger Antrieb ist. Für den Starken bedeutet der Aufruhr der Gefühle eine Erhöhung aller Leistungen, für den Schwachen aber Verzweiflung. Die medizinische Statistik stellt im Frühling ein Ansteigen der Selbstmordkurve fest.

Aber nicht nur praktische Erfahrungen, auch exakte Untersuchungen bestätigen die Sonderstellung des Frühlings. Bekannt ist die Beschleunigung des kindlichen Wachstums im Frühjahr. Der Kalkgehalt des Blutserums sinkt im März auf seinen Tiefpunkt, dagegen steigt nachweisbar im Frühjahr die motorische und galvanische Erregbarkeit der peripheren Nerven. Bestimmte Blutzellen finden sich im Frühjahr in vermehrter Menge. Die Muskelkraft nimmt zu, für die Hautgefäße ist der Frühling eine Zeit „besonderer Schwankungen". Sogar die Reaktion der Blutflüssigkeit ist im Frühjahr saurer als im Herbst, der Jodgehalt der Schilddrüse verändert sich, bestimmte Krankheiten treten im Zusammenhang mit diesen wichtigen körperlichen Veränderungen lediglich oder fast ausschließlich nur im Frühling auf. „Der Frühling ist die Zeit der inneren Sekretion", sagt der bekannte Kinderarzt Moro. Auch beim Erwachsenen ändert sich die gesamte Stoffwechsellage, auch seine Drüsen erleben eine „Frühjahrs-Krise".

Wir haben allen Grund, über diese Veränderungen, die in uns vorgehen, nicht traurig zu sein. Die Müdigkeit des Frühlings ist eine durchaus produktive Müdigkeit. Es wächst in uns, wir dürfen erleben, daß wir selbst als winzige Einheit teilnehmen an dem gewaltigen und wunderbaren Vorgang der Umwandlung und Wiedergeburt alles Lebendigen. Es ist der seltene und einzige Fall, bei dem die Müdigkeit der Tätigkeit vorangeht.

Turnen, Spiel und Sport

Sport-Verein 08 Bischofswerda

Morgen Sonnabend, nachmittags 6 Uhr:

Handballwerbespiel auf der Kampfbahn

zwischen dem Mitteldeutschen Frauenhandballmeister **DSC. Dresden** und der **Spielvereinigung Bautzen**

*

Zu diesem Spiel melden die beteiligten Vereine folgende Mannschaften:

DSC. Dresden:

Kraus
Prietzel — Grande
Strgk — Stein — Weigel
Nicolaus — Heinze — Schmiedel I — Schmiedel II — Krügel

Mühlpfort — Frenzel — Schulze — Jokuff — Schütze
Dürrich — Mitschke — Laveaux
Koppatsch — Jakob

Spielvereinigung Bautzen: Bitterlich

Der Mitteldeutsche Frauenhandballmeister, DSC. Dresden, tritt demnach mit seiner besten Mannschaft an, die sich, mit Ausnahme der inzwischen erkrankten Torhüterin, auch den hohen Titel des Frauenhandballmeisters in Weimar erkämpft hat. Ganz besonders ragt in dieser Mannschaft der Innensturm hervor. Anläßlich des Endspieles um die Mitteldeutsche Meisterschaft schrieb die Mitteldeutsche Sportzeitung: „Ihre Hauptstärke hatten die Gäste (die DSCer) im Innensturm. Glänzend die Dresdner Halblinke, Schmiedel II, die sich die Bälle auch einmal von hinten holte, vorn wuchtig und entschlossen, im richtigen Moment abgebend, war sie wohl die treibende Kraft und schaffte am produktivsten." Auch alle anderen Spielerinnen haben nur allerbeste Kritiken erhalten, die ihr fabelhaftes Können nur im besten Lichte erscheinen lassen. — Die Bautzner Spielvereinigung kann ebenfalls auf nur beste Resultate zurückblicken. Siege gegen Gelb-Weiß Görlitz, Sportklub Neustadt, ZBK. Zittau usw. geben Zeugnis von recht ansprechender Spielstärke. Allerdings mußten sie den Gaumeistertitel an Zittau mit einem Verlustpunkt abtreten, dafür konnten sie sich aber den kostbaren VMBV-Ehrenpreis durch einen überlegenen Sieg für dauernd sichern. — Damit ist wohl unbestreitbar die Gewähr gegeben, daß beide Mannschaften über hohes technisches Können verfügen und daß nur ganz besondere Leistungen gezeigt werden, wie sie bei einem solchen Werbespiel angebracht sind. — Durch ihr technisch reiferes Können werden die DSCer, die übrigens mit diesem Spiel in Bischofswerda ihr erstes Spiel als Mitteldeutscher Handballmeister austragen, wohl zu einem knappen Siege über die Bautzner kommen. (Einige Sportaufnahmen der Dresdner von ihren letzten Spielen sind im Aushängekasten des Sportvereins 08 — Kirchstraße — ausgestellt.)

Vorher spielen im Fußball: ½5 Uhr: 08 1. Knaben — Deutsche Oberschule 1. Knaben.

Fußball.

Um die mitteldeutsche Pokalmeisterschaft.

Das noch ausstehende Vorschlußrundenspiel der mitteldeutschen Pokalfußballmeisterschaft zwischen Wacker Halle und dem Plauener Sport- und BC. wird am 24. April in Plauen ausgetragen. Der Sieger bestreitet das Endspiel gegen den VfB. Schönebeck. Der Termin des Endspiels steht noch nicht fest.

Aus der Geschichte der VMBV.-Fußballmeister.

Wenige Tage vor Schluß des Jahres 1900 wurde der Verband Mitteldeutscher Ballspiel-Vereine gegründet. Eines seiner Hauptziele, das Austragen einer Mitteldeutschen Verbandsfußballmeisterschaft, noch in dem der Gründung folgenden Jahre zu verwirklichen, dazu war die Zeit zu kurz. Aber schon die nächste Spielzeit 1901/02 wurde durch die Ermittlung des Fußballmeisters abgeschlossen und gekrönt. Wacker Leipzig vollbrachte die stolze Tat und kann sich den ersten Meister des Verbandes nennen. Seitdem ist mit einer durch den Krieg bedingten Ausnahme (1914/15) alljährlich die Verbandsmeisterschaft ausgetragen worden, im ganzen bisher 29mal. Folgende Vereine trugen sich ein in die

Liste der VMBV.-Fußballmeister:

1902: Wacker Leipzig; 1903 VfB. Leipzig; 1904 VfB. Leipzig; 1905: Dresdner Sportklub; 1906: VfB. Leipzig; 1907 VfB. Leipzig; 1908: Wacker Leipzig; 1909: Sportklub Erfurt; 1910: VfB. Leipzig; 1911: VfB. Leipzig; 1912: Spielvg. Leipzig; 1913: VfB. Leipzig; 1914 Spielvg. Leipzig; 1915: nicht ausgetragen; 1916: Eintracht Leipzig; 1917: VfL. 96 Halle; 1918: VfB. Leipzig; 1919: VfL. 96 Halle; 1920: VfB. Leipzig; 1921: Wacker Halle; 1922: Spielvg. Leipzig; 1923: Guts Muts Dresden; 1924: Spielvg. Leipzig; 1925: VfB. Leipzig; 1926: Dresdner SC.; 1927: VfB. Leipzig; 1928: Wacker Halle; 1929: Dresdner SC.; 1930: Dresdner SC.; 1931: Dresdner SC.

29 Verbandsmeister werden von 9 Vereinen aus 4 Städten gestellt.

Zu diesem überraschenden Ergebnis führt ein Ueberblick über die Liste der Fußballmeister des Verbandes Mitteldeutscher Ballspiel-Vereine. 18mal ist die Meisterschaft bisher nach Leipzig gefallen (VfB. 11-, Spielvereinigung 4-, Wacker 2- und Eintracht 1mal), 6mal nach Dresden (DSC. 5-, Guts Muts 1mal), 4mal nach Halle (96 und Wacker je 2mal) und 1mal nach Erfurt (SC.). Diese Aufzählung zeigt deutlich, wie schwierig es ist, den Titel des Verbandsmeisters zu erringen. Viele Vereine fühlen sich dazu berufen, und wie gering ist die Zahl derer, die es schon schafften.

Wer wird der 30. VMBV.-Meister?

Diese Frage kommt am 17. April, nachmittags 3.30 Uhr, in Leipzig auf dem VfB.-Stadion im diesjährigen Entscheidungsspiel um die Fußballmeisterschaft des Verbandes Mitteldeutscher Ballspiel-Vereine zwischen Dresdner Sportklub und Polizei Chemnitz zur Beantwortung.

Der Meisterschaft entgegen.

Im Fußballsport geht es in allen deutschen Gauen dem Endspurt zu. Die Form der süddeutschen Spitzenvereine scheint sich zu festigen, so daß man die Lage schon jetzt als einigermaßen geklärt ansehen darf. In der Abteilung Südost hält München 60 die Spitze vor dem 1. F. C. Nürnberg und dem Karlsruher F. V., der am Sonntag durch die 0 : 1-Niederlage durch die Münchener „Löwen" seine Meisterschaftshoffnungen endgültig zu Grabe getragen hat. Sehr zurückgefallen ist die Spielvereinigung Fürth, die nur noch die fünfte Stelle dieser Tabelle innehat. In der Abteilung Nordwest führt nach wie vor Eintracht-Frankfurt vor dem Frankfurter Sportverein. Dritter ist Wormatia Worms. Aussichtsreiche Kandidaten in Westdeutschland sind Köln-Sülz 07, Schalke 04 und die Sportvereinigung Meiderich. Für den Endkampf in Mitteldeutschland haben sich der Dresdner Sportklub als Titelverteidiger und der Polizeisportverein Chemnitz qualifiziert. Im Baltenverband ist die Vormachtstellung des VfB. Königsberg gebrochen. An der Spitze steht der Grenzmark-Meister Viktoria-Stolp vor dem VfB. Königsberg. Im Südosten scheint Beuthen 09 Meister zu werden. Das Rückspiel in der Meisterschaftsrunde in Brandenburg und Pommern gewann nicht gerade überzeugend Minerva-Berlin gegen den Pommernmeister, den SC. Stettin, mit 6 : 0 Toren. Auffallend ist der starke Formrückgang der Stettiner. Hertha BSC kämpft immer noch um den moralischen Sieg in der Berliner Meisterschaft. Ein schönes Treffen lieferten sich der deutsche Meister und sein alter Rivale, Tennis-Borussia. Nur knapp unterlag Tennis mit 3 : 2 Toren. Ganz auffällig ist bei Hertha, daß bei jedem neuen Spiel ein geradezu verblüffender Aufstieg zu verzeichnen ist. Aber trotzdem: — zu spät!

Fußball DT.

Turnverein 1848 e. V. Bischofswerda. Morgen Sonnabend stehen sich im Gesellschaftsspiel **TVB. 1848 komb.** und **TV. Goldbach II** gegenüber, Anstoß 5 Uhr. — Am Sonntag treffen erstmalig **TVB. 1848 I — TV. Großharthau III** im Freundschaftsspiel aufeinander. Anstoß 3 Uhr. — Vorher spielen **TVB. 1848 1. Knaben — TV. Frankenthal 1. Knaben,** Anstoß 2 Uhr. Man ist auf das Abschneiden der hiesigen Mannschaften gespannt. Alle Spiele finden auf dem Platz an der Belmsdorfer Straße statt. Mannschaftsaufstellungen sind im Kasten zu ersehen.

Goldbach. Tv. Goldbach II — Tv. 1848 Bischofswerda I u. II komb. Am Sonnabend treffen sich obige Mannschaften auf dem Sportplatz an der Belmsdorfer Straße in Bischofswerda. Anstoß 5 Uhr.

Radfahrsport.

„Der erste Schritt Dürkopp!" — Vorentscheidung Görlitz am Sonntag, 1. Mai.

Jugend heraus! Das ist die Parole, welche die Vereinigung Deutscher Radsport-Verbände in diesem Jahre ausgegeben hat. Im Vorjahre begann sie, unterstützt durch die Bielefelder Dürkoppwerke einen großzügigen Plan zu verwirklichen, die heranwachsende Jugend zu erfassen und sie für den radsportlichen Gedanken zu gewinnen. — Weit über 4000 junge Leute tummelten sich in den 60 über das ganze Reich verteilten Vorentscheidungen und 60 glückliche Sieger der örtlichen Bewerbe trafen sich am 7. August zur Entscheidung in der Reichshauptstadt Berlin. Aus dem erbitterten Kampf ging der Sohn des bei „Rund um Berlin" 1923 tödlich verunglückten besten Straßenfahrer seiner Zeit Adolph Huschke, Gerhard, hervor. — Nun soll diese planmäßig betriebene Nachwuchsförderung zum zweiten Male die Jugend begeistern. Wiederum in 60 Vorentscheidungen treffen sich die jungen Leute im sportlichen Wettstreit. Die Sieger dieser Vorläufe wurden auf Kosten der Dürkoppwerke zur Endentscheidung nach Berlin am 7. August 1932 delegiert. Jeder Jugendliche von 14—18 Jahren ist teilnahmeberechtigt, sofern er außer evtl. der vorjährigen Vorentscheidung, noch keine öffentliche Fahrt — als solche werden Vereinsrennen nicht bezeichnet — bestritten hat. Zugehörigkeit zu einem Radfahrer-Verband oder -Verein wird nicht gefordert, auch bestehen keinerlei Vorschriften über die Art des Fahrrades und der Bekleidung. Jeder jugendliche Radfahrer kann sich also einmal als Rennfahrer versuchen und dabei ist ihm noch die Möglichkeit gegeben, in dem Wettbewerb auch gleichzeitig um das Deutsche Jugendradsport-Abzeichen zu kämpfen.

Der Kreisturnrat der Sächsischen Turnerschaft tagt!

Zu der ersten großen Jahrestagung tritt am kommenden Sonntag in Dresden (Neustädter Kasino) der Kreisturnrat der Sächsischen Turnerschaft zusammen. Da auf Grund eines Beschlusses jetzt jährlich nur noch zwei solche Kreisturnratssitzungen stattfinden, gewinnen die Tagungen an Bedeutung. Die umfangreiche Tagesordnung, die diesmal aus Ersparnisgründen in einem Tage erledigt werden muß, sieht sehr wichtigen und interessanten Beratungsstoff vor. Nach der Erledigung verschiedener allgemeiner Eingänge wird man sich zunächst mit dem Ergebnis der Bestandserhebung befassen. Die Vertreter der Sächsischen Turnerschaft im Hauptausschuß der D. T. werden über die letzte Sitzung dieser Körperschaft mit ihren Auswirkungen für die Sächsische Turnerschaft berichten. Der freiwillige Arbeitsdienst und seine Erfolge innerhalb der Turnerschaft werden ausführlich behandelt werden. Verschiedene Anträge von Gauen in Beitragsangelegenheiten, sachlichen und anderen Angelegenheiten liegen zur Beratung vor. Das Verhalten der Bezirksfürsorgeverbände und die Auswirkungen auf das Konto „Beihilfen" bilden einen besonderen Punkt der Tagesordnung. „Gema" (Musikschutzverband) und „Sterbekasse" sind die nächsten Punkte der Beratungsfolge. Der Tag und Ort und auch die Tagesordnung für den diesjähr. Kreisturntag werden nunmehr endgültig festgelegt werden. Ueber dringliche Angelegenheiten werden die Verwaltungsbeamten und der Kreisturnausschuß Bericht erstatten. Auch der Zeitungsausschuß und der Verwaltungsausschuß für das Kreisheim Oberwiesenthal werden aus den letzten Sitzungen berichten. Für die Satzung der Jugendstiftung wird eine Aenderung beschlossen werden. Die grundsätzliche Regelung der Vertretung im Hauptausschuß der D. T. bei eintretenden Behinderungen steht zur Beschlußfassung. Dem Kreisturnrat liegt ferner ein Gesuch eines Vereins um den Uebertritt in einen anderen Gau vor. Ueber die Lotterie für Leibesübungen 1932 wird Bericht erstattet und die Vertretung bei den Gauturnfesten 1932 festgelegt. Der öffentlichen Sitzung schließt sich eine nichtöffentliche Sitzung an.

120 Engländer in Los Angeles.

In England vollzieht sich ein starker Umschwung in der Haltung gegenüber den Olympischen Spielen in Los Angeles. Während bisher die englischen Sportführer dafür eintraten, daß nur eine kleine Mannschaft abgesandt werden soll, befürworten jetzt die maßgebenden Personen, daß die englische Expedition mindestens 120 Teilnehmer umfassen müsse. Sir Harold Howen, der Präsident des Englischen Olympischen Komitees, erklärte kürzlich in einer großen Rede, die er nach englischer Sitte bei einem Bankett hielt, folgendes: „Wir müssen eine Mannschaft von 120 Athleten nach Los Angeles schicken, 120 lebende Zeugen für die Tatsache, daß Malcolm Campbell nicht der einzige Vertreter englischen Sportgeistes ist, 120 Missionare für das Prestige, den Handel und das Ansehen Großbritanniens. Wir brauchen, um das durchzuführen, 20 000 Pfund Sterling. Es geschieht für unser Vaterland, es geschieht für ein Ideal. Kann es einen wirksameren Appell an einen Engländer geben?"

Geschäftliche Mitteilungen.

Achtung! Achtung! Sanne und Ella, die klugen Hausfrauen, sprechen im Radio, aber sie halten keinen langweiligen Vortrag, sondern sie unterhalten sich über praktische Küchenerfahrungen. Auch Sie können zuhören und sich davon überzeugen, daß Sanella-Margarine auch die einfachsten Speisen kräftig und schmackhaft macht. Fortschritt im Haushalt, das heißt Sanella verwenden.

Warum Persil kalt auflösen? Persil kalt anrühren ist deshalb notwendig, damit die Abermillionen winziger Sauerstoffbläschen, die sich beim Erwärmen der Lauge entwickeln und zusammen mit der in Persil enthaltenen Seife das Waschen und Bleichen besorgen, nicht vorzeitig nutzlos entweichen. Deshalb kann man nicht oft genug sagen: Persil stets kalt auflösen und die Lauge kalt ansetzen!

Sprachenpflege.

LE TRADUCTEUR, eine Zeitschrift in Deutsch und Französisch, beide Sprachen rein und richtig nebeneinandergestellt, wird überall dort willkommen sein, wo Vorkenntnisse schon vorhanden sind und das Bestreben besteht, sich in angenehmer Weise weiter zu unterrichten. Probeheft kostenlos durch den Verlag des TRADUCTEUR in La Chaux de Fonds (Schweiz)

Bücherschau.

Staatsbürger — man wirbt um Dich! Ein unparteiischer Ratgeber, der sich wegen seiner absoluten Sachlichkeit und Unparteilichkeit ganz besonders für dieses schwierige Gebiet eignet, ist soeben im Industrieverlag Spaeth & Linde, Berlin W. 10, in der Broschüre: Staatsbürger, man wirbt um Dich, erschienen. Sie enthält die Programme der wichtigsten deutschen Parteien. Mit einer Einleitung, einer vergleichenden Uebersicht der deutschen Parteiziele und einer zahlenmäßigen Uebersicht der Parteien. Das Heft bringt auf 62 Seiten alles Wissenswerte zu dem billigen Preis von 1,40 RM. Der vielfarbige Umschlag gibt der aktuellen Broschüre ein stattliches Aeußeres. Die Nachfrage ist äußerst rege, so daß die Bestellung sofort zu empfehlen ist.

Rundfunk-Vortragsfolge Deutsche Welle (1635)

Deutsche Welle. Gleichbleibendes Werktags-Programm. 5.45: Wetter für die Landwirtschaft. ● 6.30: Gymnastik. ● ca. 6.50: Frühkonzert. ● 10.35, 13.30: Nachrichten. ● 12: Wetter für den Landwirt. — anschl.: Konzert u. Wiederholung des Wetterberichts. ● 12.55: Neueste Zeit. ● 14: Konzert. ● 15.30: Wetter, Börse. ● 18.55: Wetter für den Landwirt.

Deutsche Welle: Sonnabend, 16. April.

9.30: Norbert Schiller erzählt eigene Novellen.
12.05: Schulfunk. Kindersymphonien von Joseph Haydn und Wolfgang Jacobi.
14.30: Kinderbastelstunde. Unsere neuen Puppenlieder.
15.45: Frauenfunk. Machen Sie aber bitte keine Umstände (eine hauswirtschaftliche Plauderei).
16.00: Dr. Weiß: Ben Akiba sagt „Gedankenlosigkeiten".
16.30: Berlin: Nachmittagskonzert.
17.30: Priv. Dozent Dr. Kaufer-Peiersen: Ist Tuberkulose erblich?
17.50: Ob. Ing. Natzy: Viertelstunde Funktechnik.
18.05: Dr. Strobel: Musikalische Wochenschau.
18.30: A. Beierle: Werner Krauß, Hans Albers, Willy Fritsch, die drei erfolgreichsten Darsteller des deutschen Tonfilms.
19.00: Englisch für Anfänger.
19.30: Stille Stunde. Der andere Tag.
Anschl. Wetter für die Landwirtschaft.
20.00: Leipzig: Kabarett.
22.00: Wetter-, Tages- und Sportnachrichten.
Anschl. Tanz-Musik. Kapelle Franz Stepani.

Rundfunk-Vortragsfolge Leipzig (259,8)
Zwischensender: Dresden (319)

Gleichbleibendes Werktags-Programm. 6.30: Turnstunde. — anschl.: Frühkonzert. ● 10, 15.35, 17.50: Wirtschaftsnachrichten (Sa. nur 10 u. 15.45). ● 10.05: Wetter, Verkehr, Tagespr. ● 10.10: Was die Zeitung bringt. ● 11: Werbenachrichten. ● 12: Konzert. ● 13: Wetter, Wasserstände, Zeit, Presse. — anschl.: Konzert. ● 17.30: Wetter, Zeit. ● 17.50: Wirtschaftsnachrichten. ● ca. 22—22.30: Nachrichten.

Sonnabend, 16. April.

14.30: Kinderstunde: Spielen und Basteln.
15.15: Funkschach.
15.20: M. Göpel: Blick in Zeitschriften.
16.00: Stunde der Jugendlichen: Gespräch mit einem Buchbinderlehrling.
16.30: Funkberatung.
17.00: Nachmittagskonzert des Sinfonieorchesters. Werke von Verdi, Schreiner, Linde, Waldteufel, Gilbert u. a.
18.30: Deutsch, E. Hänsel u. Dr. Vogel: Sprachliche Belehrung durch den Rundfunk?
18.50: Gegenwartslexikon.
19.00: Zehntausend Menschen machen Kunstblumen. Funkbericht aus Sebnitz i. Sa.
19.30: Kabarett.
Anschl. Tanzmusik der Ende-Tanzsportorchester.